

Pfarrblatt

AMPFLWANG

& Glauben
& Leben



Aus dem Inhalt:

Wir feiern **Kirchtag!**

Aus dem Pfarrleben - **Rückblick**

Das Ehrenamt

Ferienzeit - Die schönste Zeit im Jahr

Jubiläum Hannes Harringer

Amtliche Mitteilung, Ausgabe 2 / August 2024

Liebe Pfarrgemeinde!

Das leichte Gepäck

Wer von uns kennt das nicht: vor Beginn der Reise den Koffer zu packen und dann beim Auspacken feststellen, ich habe wieder viel zu viel mitgenommen. Wir wollen für alle Fälle gerüstet sein und nehmen für jedes Wetter die passende Kleidung mit. Da kommt der Koffer schnell an seine Grenzen und auch der Rucksack, der nach und nach bei einer Wanderung belastender wird.



Ich stelle dabei immer wieder fest, dass ich mit ganz wenigen Stücken gut auskomme, und dass weniger Gepäck mehr Freiheit bedeutet. Diese Erkenntnis begleitet mich auch durch meinen Alltag, aber ich muss mich dabei immer wieder gegen die vielen Werbebotschaften wehren, die mir ständig etwas aufschwätzen wollen und mir einreden, dass ich zu einem glücklichen Leben noch viele Dinge brauche. Schon Jesus hat seinen Jüngern bei der Aussendung nahegelegt, nichts mitzunehmen, kein Geld, keine Vorratstasche, nur den Wanderstab. So radikal kann ich nicht

durchs Leben gehen, da ist mein Sicherheitsbedürfnis einfach zu groß, aber dem Vertrauen, dass oft ganz wenig genügt für ein gutes, gelungenes Leben, dem will ich in meinem Koffer mehr Platz geben.

Eine gute und erfüllte Sommerzeit wünscht euch

Pfr. Peter Pumberger

Pfr. Peter Pumberger



Inhaltsverzeichnis:

Wort des Pfarrers	2
Kirtag zu Maria Himmelfahrt	3
Goldhaubenfrauen	4
Ehejubiläumsmesse	5
Minis	6
Jubiläum Hannes Harringer	7
Firmung, Sozialkreis	8
Erstkommunion	9
Nachruf	10
Ehrenamt	11
Für Familien	12
KBW, Bücherei	13
Aus der Nachbarschaft	14
Pilgerreise, Chronik	15
SelbA	16-17
Rezept, Sachen zum Lachen	18
Termine, Standesfälle	19
Bücherei	20

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Montag	9 - 11 h
Dienstag	9 - 11 und 16 - 18 h
Donnerstag	9 - 11 h

Telefon: 07675/2250

Email: pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at

Homepage: www.dioezese-linz.at/ampflwang

Medieninhaber und Herausgeber:
Pfarre Ampflwang, 4843 AW, Hausruckstr. 2,
Mail: pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at

Das nächste Pfarrblatt erscheint Ende November 2024.

Wir freuen uns über eure Beiträge und Fotos bis 22. Oktober 2024.

Pfarrfest am Kirtag

15. August in Ampflwang

9.45 Gottesdienst, anschließend Fröhschoppen



Unser traditionelles Pfarrfest beginnt um 9:45 mit einem feierlichen Gottesdienst und Segnung der von den Goldhaubenfrauen gebundenen Kräuterbüschel. Im Anschluss laden wir Euch alle herzlich zum Pfarrfest ein!

Besucht uns auf ein Paar Bratwürstel oder einen Bosna, dazu gibts Bier, Wein und hausgemachte Säfte. Eine süße Nachspeise vom reichhaltigen Kuchenbuffet gehört genauso dazu wie nette Gespräche mit Menschen, die man vielleicht schon länger nicht gesehen hat.

Unser schattiger Pfarrgarten (mit einer Extraportion Sonnenschirmen ausgestattet) ist der perfekte Ort dafür!



Helfende Hände werden immer gebraucht!

Wenn du Lust hast, beim Pfarrkirtag mitzuhelfen, oder einen Kuchen zu spenden, melde Dich unter **0699/10279464**

Mariä Aufnahme in den Himmel

Am 15. August feiern wir unser Patroziniumfest!

Dieser Tag hat den Rang eines Hochfestes.

Seit dem 5. Jahrhundert von Bischof Kyrill von Alexandrien eingeführt, wird dieses Fest gefeiert.

Maria, die Mutter Jesu, nimmt wegen ihrer einzigartigen Verbindung mit der Erlösungstat Jesu als die Ersterlöste an der Auferstehungsgestalt Christi teil.

„Was mag einer Frau, die Gott das irdisch-menschliche Leben geschenkt hat, widerfahren, wenn sie selbst einmal stirbt? Muss nicht von ihr in besonderer Weise gelten, dass sie von Gott lebendig gemacht

wird, weil sie ganz besonders eng zu Christus gehört? Muss Gott ihr nicht an allererster Stelle einen Platz mit Christus zusammen im Himmel geben?“ All das fragt Theologin Gunda Brüske vom Liturgischen Institut der deutschsprachigen Schweiz zu Recht – und genau das steht auch im Fokus des Festes Mariä Aufnahme in den Himmel: Maria wird in den Himmel aufgenommen.

Ab ihrer Entscheidung „Ja, mir geschehe nach Deinem Wort“ trennt sie nichts mehr von Gott, sodass sie auch nach ihrem Tod und dem, was ihm folgt, erlöst ist: Als Erste wurde sie in den Himmel erhoben und hat die Herrlichkeit empfangen, die allen Gläubigen verheißen ist und die all jene erhoffen dürfen, die an Christus

glauben. Indem Maria mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen ist, gelangt sie zur Vollendung. Mit dem Festgeheimnis wird auch deutlich, dass der Leib zur Teilhabe an der Himmelsherrlichkeit bestimmt ist. Er ist daher nicht – wie lange verkündet – nur Objekt oder „irdisch Ding“, sondern Ausdruck der Freude am Menschen, am Leben.

Marias besondere Bedeutung für die katholische Kirche wird mit diesem Fest wieder bezeugt. Durch ihre Aufnahme in den Himmel als ganzer Mensch, mit Leib und Seele, erfährt sie unmittelbare Nähe zu Gott – durch die Nähe zu Maria gelangt man also auch bereits im Hier und Heute in die Nähe von Gott.

(Aus „Fest und Fakten“)

Was tut sich bei den Goldhaubenfrauen?

Die Goldhaubenfrauen haben am 21. April die Erstkommunionkinder nach dem Gottesdienst mit einem liebevoll vorbereitetem Frühstück bewirtet.



Am 25. Mai fand die Bezirksmaiandacht der Goldhauben- und Kopftuchgruppen in Vöcklabruck statt.



Auch heuer wieder binden die Goldhaubenfrauen Kräuterbüscherl, die am 15. August im Anschluss an den Gottesdienst gegen freiwillige Spende verteilt werden.



Warum werden die Kräuterbüscherl verteilt?

Heil- und Würzkräuter entfalten im Hochsommer ihre größte Wirksamkeit. Seit dem frühen Mittelalter wird dafür in der Kräuterweihe gedankt. Die Verknüpfung aus Kräuterweihe und Maria Himmelfahrt entstand aus der Erzählung, dass die Apostel Marias Grab noch einmal öffnen ließen und anstatt des Leichnams wunderbar duftende Blumen und Kräuter fanden. Die gesegneten Sträuße wurden hinter der Tür aufgehängt oder im Herrgottswinkel hinter das Kreuz gesteckt. Bei drohendem Unwetter zog man Arnika aus dem Strauß und warf ihn ins Feuer, um Blitze fernzuhalten. Die Körner mischte man unter das Saatgut und die Kräuter bekam das Vieh, um Krankheiten abzuhalten. War das Kräuterbüscherl bis Weihnachten nicht aufgebraucht, deutete das auf ein gutes Jahr. Der Rest des Kräuterbüscherls wurde in den Rauhnächten verbrannt und beim Räuchern durch das Haus getragen.



Füreinander Licht sein...

Am Sonntag, den 30. Juni 2024 feierten wir mit den Jubelpaaren die Ehejubiläumsmesse unter dem Motto: „Füreinander Licht sein“ Schön, dass so viele Ehepaare unserer Einladung gefolgt sind. Bei der Agape vor Messbeginn wurde auf 25, 40, 50, 60, 65 gemeinsame Jahre mit einem Gläschen Sekt angestoßen. Danach spielten die Blasmusikanten die Jubelpaare noch hinüber in die Kirche.

Füreinander Licht sein heißt

Einander lieben
Einander Vertrauen und
Geborgenheit schenken
Ehrlich mit einander umgehen



Einander in der Freude und auch im Leid bestehen
Einander in der Verschiedenheit sehen und annehmen

Es gibt so viele Momente, in unserem Alltag in denen uns das „Füreinander Licht sein“ schwer fällt - (dafür haben wir zwei Kerzen vorbereitet, die im Mittelpunkt standen – Symbolisch für Mann und Frau und wurden im Laufe der Messe zusammen und auseinander gerückt.)

Danke an das Team des Ehe-/ FamilienAusschuss für die gesamte Vorbereitung/Organisation.
Danke an die Kirchen-Musiker/ Church-Band für die musikalische Umrahmung der Messe.
Danke an die Blasmusikanten.
Danke an Hannes Harringer für die Orgelmusik zum Auszug.
Danke an Inge Zweimüller für die Gestaltung der zwei Symbol-Kerzen.

Gemeinsam wurde dieser Sonntagvormittag eine gelungene Feier!



Es ist gut so

Nicht immer ist er da,
dieser zärtliche Blick.
Nicht immer ist es da,
dieses vertraute Einssein.
Nicht immer ist es da,
dieses tiefe Gefühl von Liebe.
Denn jeder hat seine Träume,
jeder hat seine Gedanken,
jeder hat seine Schwächen.

Doch einer fügte es und er sprach:
Es ist gut so!

So werdet ihr euch ergänzen,
so könnt ihr euch beschenken,
so sollt ihr euch bereichern,
so dürft ihr euch entfalten,
so müsst ihr euch suchen
und immer neu begegnen,
und euer Ja-Wort täglich erneuern,
um der Gefahr der
Selbstverständlichkeit zu entrinnen,
um die Hingabe als Erfüllung,
als Wunder und als Segen zu erleben.

Ja es ist wirklich gut so.



Ministrantenlager 19.8. - 21.8. 2024

Auch heuer fahren wir wieder auf Ministrantenlager auf die Klosteralm Mautern in der Steiermark.

Begleitpersonen: Judith Möslinger, Birgit Hartjes, Helmut Holl und Pfarrer Peter Pumberger.

Programm:

Montag: Abfahrt: 8.30 beim Pfarrheim

bei Schönwetter: Freibad und Abends Knackergrillen

Dienstag: Der wilde Berg: Mischung aus Tier und Vergnügungspark mit Rodelbahn

Mittwoch: Kleine Wanderung und nach dem Mittagessen Heimfahrt um ca. 14 Uhr – Ankunftszeit ca. 17 Uhr

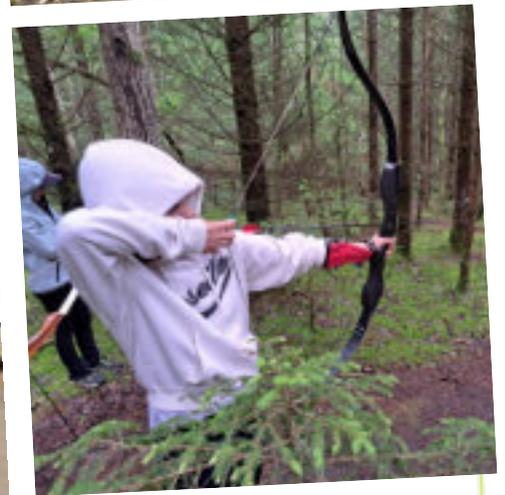


Elternbeitrag: 30 Euro pro Kind/Geschwisterkinder 20 Euro pro Kind

Anmeldungen bitte an Judith Möslinger Tel: 06641414393 bis 1.8. 2024

Nähere Infos für die Ministranten folgen bald!

Bei den Minis ist immer was los...



Hannes Harringer - seit 45 Jahren Organist



1979



2024

Hannes Harringer spielt in unserer Pfarre schon seit 45 Jahren die Orgel.

Nach ca. 41/2 Jahren Klavierunterricht bei Fr. Kaltenbrunner (zu dieser Zeit gab es sehr wenige Musikschulen), lernte er bei Sr. Dorothea (Franziskanerschule in Vöcklabruck) das Pedalspiel.

Seine erste Messe spielte er am 24.2.1979 (damals Faschingssamstag - Abendmesse). Pfarrer Schwitalski hat ihn damals als Jugendlichen dazu animiert und gebraucht. Seither ist Hannes diesem Instrument treu geblieben und hat mit viel Fleiß, Ausdauer und Liebe sein Talent ausgebaut. Unzählige Feste (Sonn-, Feier- und Wochentagsmessen, Begräbnisse, Hochzeiten, Konzerte, Fatimafeiern etc.) wurden von seinem Orgel- und Klavierspiel begleitet.

Sein größtes Highlight war im April 2023, als er an der

Bruckner Orgel (sh. Foto) in St. Florian die Petrusmesse von Josef Gruber mit dem Kirchenchor Bruckmühl inkl. Orchester spielen durfte.

Weiters spielte Hannes auch schon u.a. in Schlierbach, Maria Plain, Puchheim, Maria Schmolln (bei diversen Wallfahrten), Ried (Kloster St. Anna) und in den umliegenden Pfarren - z.B. Bruckmühl, wo er auch als Korreptitor beim Kirchenchor und der Kantorei tätig ist.

Seit einigen Jahren ist unser Organist auch zuständig für den Musikplan in unserer Pfarre.

„Meist unsichtbar und nur hörbar - der Organist.“

Für viele Gottesdienstbesucher ist es eine Selbstverständlichkeit, dass wir bei unseren Feiern eine musikalische Begleitung haben. Dass dies möglich ist, dafür sorgt unter anderem seit 45 Jahren Hannes Harringer. Jeder Musiker weiß, dass hinter der oft

kurzen Aufführung eine lange Zeit der Vorbereitung und der Übung steht. Organisten ernten nur selten Applaus, weil sie wegen ihres großen Instrumentes im Versteckten agieren, obwohl ihr Beitrag für einen gelungenen Gottesdienst von sehr großer Bedeutung ist. Musik kann unsere Seel berühren und uns auch nach dem Gottesdienst noch lange begleiten.

Lieber Hannes

Im Namen der Pfarre bedanke ich mich sehr herzlich für deine langjährige Treue und das große Engagement für die Kirchenmusik in Ampfswang (und Umgebung)“

Pfr. Peter Pumberger

Danke!

An dieser Stelle sei auch all jenen Musikerinnen und Musikern gedankt, die ebenfalls in unserer Pfarre viel Geist und Talent durch ihre Musik in unsere Gottesdienste einbringen. Wir wären sehr arm, wenn wir euch Musiker nicht hätten!

Firmung in Ampflwang

15 Jugendliche wurden dieses Jahr in verschiedenen Gruppenstunden und Projekten auf das Sakrament der Firmung vorbereitet.

Am Pfingstsonntag feierten wir in Ampflwang Pfarrfirmung mit Abt Maximilian Neulinger aus Lambach und Pfarrer Peter

Pumberger. Es war ein sehr schöner Gottesdienst für alle Mitfeiernden, der von den Jungmusikern umrahmt wurde.

Der Heilige Geist meinte es auch beim Wetter gut mit uns.

Wir wünschen unseren Firmlingen alles Gute für die Zukunft!



Fotos Firmung:
Alois Hemetsberger



Rasenpflege bei den Urnengräber mit einigen Firmlingen, Sabine und Matthias.



Maiandacht
Familie
Schausberger



**Wir machen Juli,
August, September
SOMMERPAUSE!**

Danach sind wir mit voller Freude und Elan wieder für EUCH da!

Wir beginnen wieder am **Donnerstag, den 26. 9. 2024** um 8.30 Uhr (nach der Frühmesse) mit einem Ausflug nach Andorf, wo wir uns bei

ORA International Österreich, einem christlichen Hilfswerk für Menschen in Not

über deren Ziele und Arbeiten informieren. Wer vorher schon genaueres wissen möchte, kann sich auf www.ora-international.at schlau machen.

Jeder, der Interesse daran hat, ist herzlich zum Mitkommen eingeladen. Genauere Daten geben wir noch im September bekannt. Wir wünschen euch einen erholsamen Sommer.

**Das Team des
SOZIALKREISES
AMPFLWANG**



Erstkommunion

**Unter dem Leitgedanken
"Ich freue mich von Herzen!
Jesus ist bei mir!" empfangen
heuer 27 Kinder ihre erste
Kommunion.**

Bereits in der Vorbereitungszeit, in den Gruppenstunden und gemeinsamen Aktivitäten durften die Kinder erfahren, dass sie Teil einer Gemeinschaft sind, in der jeder auf jeden achtet und niemand alleine ist.



Fotos: Christine Pachinger-Stöckl



Am 20. April, dem Tag der Erstkommunion, zogen die Kinder, begleitet von der Markt- musikkapelle, von der Volksschule zur Kirche. Dort feierten sie gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer, der Religionslehrerin Elfriede Steinberger und der Pfarrgemeinde einen schönen Gottesdienst und empfangen voller Freude zum ersten Mal das heilige Brot. Das Vertrauen und die Zuversicht als kostbares Gut zu erfahren, war besonders beim Taufversprechen spürbar, als die Paten hinter den

Erstkommunionkindern standen und die Hand auf ihre Schulter legten.

Den gemeinsamen Abschluss bildete ein gemütliches Frühstück im Pfarrheim.

Danke an alle, die Teil dieses Festes waren und es für die Erstkommunionkinder zu einem unvergesslichen Tag werden ließen!

Die große Reise...

...nach Frankreich ist für Maria ausgefallen. Lange hatte sie sich darauf gefreut und als es dann endlich soweit gewesen wäre, war da plötzlich eine Umleitung.

Am 3. Juli 2024 nachmittags hat das Leben von Maria ein plötzliches Ende gefunden und die noch größere Reise in die Ewigkeit begonnen. Alle, die sie gekannt haben und mit ihr in der Reisegruppe gewesen wären, stehen schockiert und erschüttert da und können es nicht glauben, dass Maria nicht mehr unter uns ist. Viele Menschen in Ampflwang und Umgebung haben Maria gekannt.

Sie war bei Festen und Feiern die helfende Hand, immer freundlich und zuvorkommend. In der Kirche und im Pfarrheim sorgte sie für Sauberkeit. Diese Aufgabe erledigte sie mit großer Gewissenhaftigkeit und oft ganz im Stillen.

Auch engagierte sie sich seit 2005 beim Katholischen Bildungswerk, sorgte immer für eine ansprechende Dekoration im Pfarrsaal, war für das leibliche Wohl der Besucher und Besucherinnen zuständig, erledigte alles mit Freude und zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmer.

Als Lektorin diente sie bei unseren Gottesdiensten und half auch gerne aus, wenn ein anderer Lektor verhindert war.

Bei Totenwachen und Maiandachten war sie gerne bereit, mitzuhelfen. Der Blumenschmuck bei der Marienstatue war ihr Resort, genauso die Weihwasserflascherl und die Andenkerzen bei den Eingängen unserer Kirche. Wenn der neue Pfarrbrief aus der Druckerei geliefert wurde, machte sie sich gleich ans Vorsortieren und ans Austragen. Auch als Laiendarstellerin beim Passionsspiel stellte sie ihr Talent unter Beweis.

Nach den Donnerstags-Messen war immer Frühstück beim Mühlbacher angesagt, das wegen der „wichtigen Besprechungen“ oft etwas länger dauerte.

Jetzt ist Maria nach ihrer oft schwierigen Lebensreise am Ziel angekommen und wir wünschen ihr viel Freude, Liebe, Glück und Staunen in ihrer neuen Heimat.

**Es ist nie der richtige Zeitpunkt
Es ist nie der richtige Tag
Es ist nie alles gesagt
Es ist immer zu früh.**



Das Ehrenamt

Ein wichtiger Pfeiler in der katholischen Kirche

Birgit Hartjes

Weitaus mehr Menschen als öffentlich wahrgenommen engagieren sich ehrenamtlich. In Österreich tun dies rund 49% der Bevölkerung, das sind etwa 3,7 MIO Menschen. Und die Tendenz ist steigend: 2006 waren es noch 44%, die freiwillig aktiv waren. Rund 5% der Bevölkerung engagieren sich im kirchlichen oder religiösen Bereich.

Es gibt verschiedenste Gründe, sich an ehrenamtlichen Aktivitäten zu beteiligen. Im Vordergrund steht ganz deutlich, dass Freiwillige Anderen mit ihrer Tätigkeit helfen möchten. Aber nicht nur den Anderen nützen die Ehrenamtlichen mit ihrem Engagement. Für sie ist ihr Amt eine sinnstiftende Tätigkeit, mit der Zufriedenheit und persönliche Weiterentwicklung einhergehen. Auch die Tatsache, gemeinsam etwas bewirken zu können, schätzen viele Ehrenamtliche. Gleichzeitig bietet ein Ehrenamt auch Freiheit: abseits von fixer Arbeitszeit und Bezahlung ist man

ein aktives Mitglied einer Gemeinschaft und kann aber auch nein sagen, wenn man nicht mehr mitarbeiten kann oder möchte.

Zukünftig werden Ehrenamtliche noch viel mehr Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten in der Kirche haben. Deshalb wurde das Forum Ehrenamt gegründet. Dieses dient einerseits als Interessenvertretung der ehrenamtlich Tätigen in der Diözese, andererseits sollen dadurch auch ihre Anliegen weiter gegeben werden. Der 15-köpfige Ehrenamtsrat vertritt das Forum Ehrenamt schließlich im diözesanen Pastoralrat, einem Beratungsgremium des Bischofs. Nähere Informationen zum Forum Ehrenamt: <https://www.dioezese-linz.at/institution/8801/aktuelles/article/252344.html>

Und was wünschen sich die Ehrenamtlichen im Hinblick auf ihr Engagement?
Da sind sich alle einig: Wertschätzung und Begegnung auf Augenhöhe.

Deshalb - und weil man es nicht oft genug sagen kann:

Ein aufrichtiges Dankeschön Allen, die in irgendeiner Form für die Pfarre Ampflwang aktiv sind!



Falls sich jemand angesprochen fühlt und gerne für die Pfarre aktiv werden möchte:

Gesucht werden Helfer, die Birgit Hartjes beim Verteilen des Pfarrbriefes unterstützen möchten. Benötigt wird: Zeit (drei Mal im Jahr eine halbe Stunde bis Stunde - je nach Größe des Gebiets)
Geboten wird: Arbeit im netten Team und Bewegung an der frischen Luft.

Wie der Kirchenbeitrag in Oberösterreich verwendet wird

Taufe, Erstkommunion, Firmung, Familiengottesdienst - kirchliche Feiern und Feste sind nach wie vor Höhepunkte im Leben vieler Menschen in Oberösterreich.

Kindergärten, Jugendklubs, Sozialeinrichtungen oder Schulen – das Angebot der Katholischen Kirche in Oberösterreich ist nicht wegzudenken und wird vielfältig genutzt. Dafür ist aber eine zuverlässige finanzielle Grundlage Voraussetzung.

Mit Ihrem Kirchenbeitrag werden diese Grundkosten der kirchlichen Arbeit abgedeckt!

Die Einnahmen aus den Kirchenbeiträgen betragen 2022 etwa 99,9 Mio. Euro. Das sind

75 % der Einnahmen der Diözese Linz und damit der wichtigste Faktor im Jahresbudget.

Die restlichen 25 % der Einnahmen sind folgende Posten:

- Staatliche Wiedergutmachung
- Miet- und Pachterträge
- Erträge aus der kirchlichen Tätigkeit
- Subventionen und Zuschüsse
- sonstige Erträge.

Insgesamt betragen die Einnahmen der Diözese Linz 2022 rund 133,9 Mio. Euro.

Der Großteil der Finanzen wird für die Seelsorge in den 486 Pfarren verwendet.

Die Kirche in Oberösterreich ist eine höchst lebendige Gemeinschaft und

stellt ein wichtiges soziales Netzwerk dar.

Die Pfarren und die Diözese erfüllen über die Seelsorge hinaus wichtige Aufgaben.

39,6 % der gesamten Ausgaben, etwa 51 Mio. Euro, flossen 2022 in die 486 Pfarren zurück.

318 Priester, 383 hauptamtliche Laien und rund 70.000 ehrenamtliche MitarbeiterInnen machen die Pfarren zu lebendigen und gerne besuchten Lebens-Mittelpunkten.

24,8 % der Ausgaben wurden 2022 für Hilfe, Projekte und pastorale Aufgaben verwendet. 20,2 % flossen in den Bereich Bildung, Kunst und Kultur und 15,4 % in die Organisation.

Ferienzeit - Die schönste Zeit im Jahr!

Kervehrt!

Mit Kindern im Auto unterwegs

(HG: Kath. Jungchar Öst.
ISBN:3-901430-47-4)

Ein paar Tipps, um die Langeweile bei der Autofahrt zu vertreiben:

Ich seh ich seh was du nicht siehst!

Jemand sucht sich aus der Umgebung einen Gegenstand aus und sagt nur die Farbe. Die anderen Mitspieler dürfen nur raten, was es sein könnte.

Einpacken!

Jeder Mitspieler nennt ein Ding, das er für die Reise einpacken wird. Der nächste Mitspieler wieder holt was bis jetzt aufgezählt wurde.

Kervehrt!

Versuche die Ortsnamen verkehrt zu sprechen.

Personen raten!

Jemand denkt sich eine Person aus der Familie (oder Berühmtheit) aus und die anderen müssen sie erraten (Variante: man darf nur mit JA oder NEIN antworten).

Ratespiel

- Welche Farbe hat das Auto, das uns als nächster entgegenkommen wird.
- Sich möglichst viele Autonummern merken und aufzählen.



Ferienzeit - stressige Zeit?

Auch, wenn die Ferienzeit für viele Eltern zusätzlich Organisation und auch Stress bedeutet - wir alle brauchen immer wieder dringend eine Auszeit, um ganz zu entspannen. In einem normalerweise durchgetakteten Alltag sehnen sich besonders Kinder nach Momenten des Nichtstuns und Nichtmüssens, in der Fantasie und Kreativität wieder Raum bekommen.

Der Haken daran: Unverplante Zeit führt wahrscheinlich zunächst zu Langeweile! Erst, wenn diese überwunden ist, kommen Kreativität, Selbstständigkeit und ein "Flow" ins Spiel. Das hast du bestimmt schon beobachtet.

Ich möchte dich ermutigen, dass du deinem Kind zumutest, freie Zeit tatsächlich für eigene Aktivitäten zu nutzen - Tablet & Co sollen dabei nicht als Alternative zur Verfügung stehen, sonst gewinnen die klarerweise das Rennen.

Hab den Mut, einmal einfach nichts vor zu haben, nichts zu planen und auch dein Kind nicht den ganzen Tag zu animieren. Das funktioniert womöglich zunächst gar nicht, weil ihr alle ein anderes Tempo gewohnt seid.

Was kann euch helfen?

Gehe du vor! Wann hast du zuletzt eine Tätigkeit ausgeübt, die dir selbst Freude gemacht hat (z.B. malen, etwas bauen, lesen, kreativ gestalten usw.)? Das ist bestimmt schon eine Weile her - wann ist auch sonst die Zeit dafür?

Dein Kind sieht, dass du in einer Sache aufgehst und dass es dir Freude macht. Du machst es *für dich*, du erlebst *Flow*!

Biete deinem Kind (je nach Alter) verschiedene Dinge oder Materialien an oder, wenn es mehr Orientierung braucht, leite im Beginn etwas an.

Lass dein Kind möglichst nach seinen Vorstellungen weiter machen und ziehe dich (wenn du möchtest und dein Kind dich nicht braucht) wieder zurück.

Vielleicht fällt es deinem Kind mit Gleichaltrigen leichter, sich in eine Sache zu vertiefen. Ladet Freunde ein, die gut mit deinem Kind harmonieren.

Wenn deinem Kind langweilig ist, wird es wahrscheinlich zu nörgeln beginnen und deine Aufmerksamkeit einfordern. Sei zuversichtlich - und vermittele das auch deinem Kind-, dass es bestimmt etwas finden wird, mit dem es sich beschäftigen kann. Welten tun sich häufig erst auf, wenn diese Frustration überwunden wird, vorher kaum. Ermutige dein Kind, über diese Hürde zu kommen.

Also: *Sei neugierig, was sich hinter dieser Langeweile versteckt!*

Wie gesagt - wenn das Tempo des Alltags einmal langsamer wird, kann zunächst eine gewisse Unruhe da sein (kennst du das auch von dir?). Bleib trotzdem dran, du musst eure Zeit nicht mit 1000 Aktivitäten füllen. Gönnst euch ein paar Tage "Nichtstun", das so viel eröffnen kann!

von Barbara Hüttner
www.familienbeziehungen.at



Bilder: pixabay

Das Katholische Bildungswerk lädt ein!



16. September 2024

13.00 bis 17.00 Uhr

Letzte Hilfe Kurs – Am Ende wissen, wie es geht

Gemeinschaftsveranstaltung
mit der Pfarrbücherei

DGKP Monika
Truckenthanner und DKS
Regina Hehenfelder

*Begrenzte Teilnehmerzahl: 20
Personen*

Kursgebühr € 20,-- pro Person

*Anmeldung unbedingt erforderlich
bis 10.9.2024 unter*

*0676/94 14 84 7 – Inge
Zweimüller*

Benefizveranstaltung für Peru

Filmabend mit Pfarrer Peter Pumberger

**„Das Sterben der Misthaufen –
eine Reise in die Vergangenheit“**

**Donnerstag, 31. Oktober 2024, 14.00 Uhr
im Pfarrsaal Ampflwang**



Ferienstpaß in der Pfarrbücherei

Da war ganz schön was los!

...als 25 Kinder am 12. Juli zu
„Abenteuergeschichten am
Lagerfeuer“ den Pfarrgarten
stürmten. Das Team der
Bücherei hatte ein buntes
Programm aus Stationen,
Spielen und Mitmachgeschich-
ten vorbereitet.

Nach der ganzen Action
wurde dann noch am
Lagerfeuer gegrillt und der
Abend konnte bei
wunderbarem Wetter
ausklingen.



Sternwallfahrt



Am 2. Juli ist wieder eine Gruppe von Ampflwang zu unseren Nachbarn nach Zell/P. marschiert. Heuer gab es zwei Ereignisse, die diese Wallfahrt auf besondere Weise geprägt haben.

Pfarrassistent Franz Kaltenbrunner hat seinen Abschied gefeiert und

Um 21 Uhr fand das Fußballspiel Österreich-Türkei statt.

Die Kirche war bis zum Rand gefüllt und es herrschte eine gute feierliche Stimmung.



Am Berggipfel ist man Gott angeblich näher!

Deshalb feiern wir auch heuer wieder am Berg einen Gottesdienst.

Wir laden alle Bewohner der vier Gemeinden Zell/P, Ungenach, Puchkirchen/Tr. und Ampflwang recht herzlich ein

**zum Mitfeiern der Bergmesse
am Göblberg
am Sonntag,
8. September 2024, 10.00 Uhr**

Wir freuen uns auf viele Bergwanderer!

ACHTUNG!

An diesem Sonntag findet in Ampflwang in der Kirche kein Gottesdienst statt!



Foto: Christoph Schneeberger

Neues aus... ZELL

Mit 1. September wird der langjährige Pfarrassistent Franz Kaltenbrunner in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen.



Bei der Sternwallfahrt am 2. Juli gab es eine offizielle Abschieds- und Dankesfeier.

Franz Kaltenbrunner war für die Pfarre Zell ein treuer und gewissenhafter Seelsorger, der sich um die vielfältigen Belange der Pfarre vom Bauwesen bis zur Liturgie jahrelang gekümmert hat. Es war mit ihm als Leiter der Nachbarspfarre stets ein gutes Miteinander und manchmal ist er auch als Urlaubsvertreter und Aushilfe nach Ampflwang gekommen. Die Pfarrbevölkerung hat beim Fest auf verschieden Art und Weise ihre große Dankbarkeit für das segensreiche Wirken zum Ausdruck gebracht.

Ich bin sehr froh, mit Franz eine gute Gemeinschaft erlebt zu haben und freu mich auch, dass in Sr. Berta Bumberger eine gute Nachfolgerin gefunden wurde.

Pfi. Pumberger

Eindrücke

von der Pilgerreise
nach Frankreich



Aus der Pfarrchronik 1924

Vom Werk wurde in der Bräunroith ein Wohnhaus gebaut.

Im heurigen Jahre wurden wir durch die Ausgabe neuer Schilling u[nd]

Groschenmünzen sowie auf Schilling lautenden Papiergeldes mit der neuen Währung etwas vertraut.

Am 8. September fand die goldene Hochzeit der Maure[r]s-eheleute Anton und Josefa Eder von Buchleithen in der hiesigen Pfarrkirche statt.

Die leutsame Beteiligung war sehr ehren-voll für das Jubelpaar.

Bei der am 7. Dezember abgehaltenen Barbarafeier nahm im Gegensatz zum Vorjahr die gesamte Beamten- und Arbeiterschaft teil.

Auf einen angesagten Grundtausch mit dem Werke komme ich später zurück.

Volksbewegung:
Trauungen: 10

Geburten: (52) davon 23 männl., 29 weibll, 46 ehell, 6 unehll., davon

Totgeborene: 2 männlich und 1 weiblich, notgetauft 1 männlich und 1 weiblich

SelbA-Basisausbildung Herbst 2024



SelbA - Selbständig und Aktiv ist ein über viele Jahre bewährtes Trainingsprogramm für Menschen ab 55 Jahren. Körper, Geist und Seele im Gleichgewicht zu halten, ist die beste Voraussetzung, um bis ins hohe Alter ein glückliches, erfülltes Leben zu genießen.

Wenn Sie gerne mit älteren Menschen arbeiten und eine sinnvolle, bereichernde ehrenamtliche Tätigkeit suchen, dann ist die SelbA Ausbildung genau das Richtige für Sie.

Wir wenden uns an kommunikative und kreative Persönlichkeiten mit Sinn für Humor.

Termine (Änderungen vorbehalten):

Modul 1	11./12.11.2024	ALTERSBILDER / GERAGOGIK
Modul 2	10./11.12.2024	BEWEGUNG
Modul 3	08.01./14.01./15.01.2025	GEHIRN
Modul 4	12./13.02.2025	KOMPETENZ / ORGANISATION
Modul 5	19./20.03.2025	SELBA EINHEITEN PLANEN
Modul 6	29./30.04.2025	KOMMUNIKATION / VALIDATION
Modul 7	21./22.05.2025	LERNWERKSTATT
Modul 8	Termin wird noch bekanntgegeben	14:00 - 17:00 Uhr Reflexion Ausbildung 17:30 Uhr Zertifikatsverleihung



Einführungabend (verpflichtend):

Donnerstag, 24.10.2024 von 18:00 bis 20:30 Uhr - Diözesanhaus Linz **Bitte Rückseite beachten**

SelbA-Basisausbildung Herbst 2024



Kurszeiten:

1. Tag von 13:00 bis 18:30 Uhr (ausgenommen Modul 6 von 09:00 bis 18:30 Uhr)
2. Tag von 09:00 bis 17:00 Uhr (Modul 1, 2, 7) bzw. von 09:00 bis 13:00 Uhr (Modul 3, 4, 5, 6)
Modul 3 am 8.1.2025 findet von 16:00 bis 18:30 Uhr online statt.

Kurskosten: € 1.090,-

Zusätzlich Verpflegung und ggf. Übernachtung

SelbA-Trainer:innen mit gültigem Vertrag, die ehrenamtlich arbeiten und das SelbA-Training nicht im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit anbieten, können nach Durchführung von 30 Trainingseinheiten eine Refundierung von Kurskosten in Höhe von € 200,00 beantragen.

Ausbildungsort:

Diözesanhaus (Großer Saal - 4. OG), Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz

Barrierefrei, gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar - Buslinie 27 hält direkt vor dem Haus (Salesianerweg); kostenlose Parkmöglichkeiten an der PHDL (nebenan) vorhanden.

In der Ausbildung wirken Fachexpert:innen und SelbA Expert:innen zusammen, um die drei Säulen von SelbA - Gehirn, Bewegung und Alltagskompetenzen - zu vermitteln. Sie erwerben die Fähigkeit, Trainingseinheiten zu planen und zu leiten.

Nähere Informationen und Anmeldung:

SelbA - Selbständig & Aktiv - Manuela Thaller

Tel.: (0732) 76 10-32 18; Mail: selba-ausbildung@dioezese-linz.at

Der Schatz im Silbensee

Kategorie: Silbensuche:

Hier purzeln Silben wild durcheinander. Ihre Aufgabe ist es, die die Silben richtig zusammen zu stellen. Dann erhalten Sie 12 Namen von Getränken.

Sie trainieren dabei ihre Wortfindung, Konzentration sowie Flexibilität.

ERD	PUC	MIL	EBU	HEU	NTEE
CAP	WAS	BIR	BEE	TE	SEC
NEN	HAG	IST	SHA	NGE	ESP
TWEIN	KE	RMI	SER	PRO	IL
EIN	LCH	CO	FT	CINO	GU
WEI	RES	NSA	SO	KTA	
BRA	TTE	TER	ND	ORA	
COC	IER	CH	RO	SSB	TAG

Sie haben es bemerkt: Ja, es bleiben noch einige Teile übrig. Diese in der richtigen Reihenfolge gelesen, ergeben einen Satz.

Mit SELBA gemeinsam aktiv sein



Vor der wohlverdienten Sommerpause gibt es immer unseren bereits traditionellen SELBA-Ausflug. Diesmal ging es bei „Kaiserwetter“ in die „Kaiserstadt“ Bad Ischl. Wir besuchten zuerst Traunkirchen mit dem Handarbeitsmuseum und anschließend stärkten wir uns bei einem sensationellen Mittagessen bevor wir zur Kaiservilla fuhren. Dort wurden wir vom Urenkel Kaiser Franz Josephs begrüßt (Herr Ing. Habsburg gab uns die Ehre) Ganz entspannt durften wir im Anschluss bei einer Stadtrundfahrt Ischl näher kennen lernen. Ein Besuch im Zauner durfte natürlich auch nicht fehlen. Eine Einkehr beim Most Schurl war dann der letzte Programmpunkt, bevor wir alle satt und zufrieden wieder in Ampflwang eintrafen.



Liebe TeilnehmerInnen und jene die es noch werden wollen!

Wir treffen uns alle 14 Tage im Pfarrheim, immer Dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Die aktuellen Termine hängen immer im Schaukasten vor der Kirche. Kommt zu uns und wir verbringen gemeinsam ein paar aufmunternde und wohltuende Stunden, stärken unseren Geist und auch unsere Muskeln...

Unsere Termine für die Herbstsaison 2024:

September: 17.9.

Oktober: 1.10., 15.10. und 29.10.

November: 12.11. und 26.11.

Dezember: 10.12.



Bei uns gibt es ein Ganzkörperprogramm: es wird geturnt, der Körper und auch der Geist werden gefordert, aber auch für die Gemütlichkeit und Klatsch-Tratsch bleibt Zeit.



Auch die Firmlinge hatten viel Spaß mit unseren Damen.

Ich wünsche euch nun allen einen entspannenden und genussvollen Sommer, bleibt gesund und ich freue mich auf ein Wiedersehen im Herbst.

Augustine Hittmeir

Bei Fragen ruft mich einfach an unter: 0664 513 52 05

Pizza- Zupfbrot

Zutaten für 4 Personen:

20 Kugeln Mini-Mozzarella
 1 Rolle Pizzateig (ca. 400 g)
 1 Frühlingszwiebel
 2-3 EL Olivenöl
 1 Eigelb
 8 Stängel Petersilie
 5 Stängel Basilikum
 Edelsüßes Paprikapulver, Salz und Pfeffer

1 Springform (28 cm Ø)

Zubereitung:

Die Mozzarellakugeln abgießen. Die Frühlingszwiebeln in feine Ringe schneiden. Eine kleine Pfanne mit etwas Olivenöl erhitzen und die Zwiebelringe darin glasig andünsten. Die Frühlingszwiebeln in ein feines Sieb geben und das Öl in einer hitzebeständigen Schüssel auffangen. Die Mozzarellakugeln kräftig mit Salz, Pfeffer und Paprikapulver würzen. Den Backofen auf 200°C (Ober-/Unterhitze) vorheizen.

Den Pizzateig ausrollen und in 20 Quadrate schneiden. Auf jedes Quadrat eine Mozzarellakugel legen, den Käse mit dem Teig umschließen und zu einer Kugel formen. Es lässt sich kaum verhindern, dass beim Backen etwas Käse ausläuft, trotzdem sollte der Teig möglichst fest um den Käse gerollt sein.

Die Springform mit Backpapier auslegen und die Teigkugeln kreisförmig mit etwas Abstand anordnen. Das Eigelb verquirlen und die Kugeln damit bestreichen. Dann ca. 25 Minuten goldgelb backen.

In der Zwischenzeit Basilikum und Petersilie waschen, die Blätter von den Stängeln zupfen, fein schneiden und mit dem aufgefangenem Olivenöl vermischen.

Mit Salz und Pfeffer würzen.

Das fertige Zupfbrot mit dem Kräuteröl bestreichen.

Das Rezept stammt aus dem Kochbuch „Küchengeschenk“ von Valerie Hammacher.



Sachen zum Lachen



Im Religionsunterricht lernt Seppi, wie Gott alles erschaffen hat, auch die Menschen. Ganz genau hört er hin, als der Lehrer erzählt, wie Eva aus der Rippe von Adam geschaffen wurde. Ein paar Tage später merkt seine Mutter, dass es Seppi nicht besonders gut geht, und fragt: „Seppi, du wirst ja jetzt wohl nicht krank?“ Seppi antwortet: „Ich hab ganz schlimmes Seitenstechen. Ich glaub, ich bekomm' eine Frau.“

Zwei Freunde treffen sich. Erzählt der eine: „Du, ich habe gerade eine alte Bibel in den Müll geworfen. Irgendeine Guten ...“ „Doch nicht etwa eine Gutenberg?“ , fragt der andere daraufhin entsetzt. „Spinnst du völlig? Mensch, die ist doch Millionen wert!“ Doch der Bibelwegwerfer entgegnet beruhigend: „Selbst wenn das normal der Fall wäre, bei meiner sicher nicht.“ „Und wieso das?“, fragt ihn sein Freund. „Nun, irgendein Martin Luther hat die Seitenränder mit seinen Bemerkungen vollgeschmiert.“

Anna verbringt ihre Ferien bei Tante Hilde am Bauernhof. Abends sieht sie, wie die Bäuerin ein Huhn rupft. „Tante Hilde“, fragt sie erstaunt, „ziehst Du jeden Abend deine Hühner aus?“

Papa, wo liegen die Bahamas? – frag Mama, die räumt immer alles weg!

Lösungssatz: HEUTE IST EIN GUTER TAG
 ERBEERMILCHSHAKE, CAPPUCCINO,
 ESPRESSO, BIRNENBRAND, COCKTAIL,
 WEISSBIER, WASSER, MILCH
 HAGEBÜTTENTE, ORANGENSaft
 ROTWEIN, PROSECCO
 Getränke:
Lösung Selba Rätsel:

Termine

Alle Termine mit Vorbehalt!

15. Aug.		Kirtag mit Pfarrfest und Kräutersegnung
19.- 21.Aug.		Minilager
8. Sept.	10:00 h	gem. Bergmesse am Gölblberg
6. Okt.		Erntedankfest



©pixabay

FamilienWanderung

FR 27. September 2024 (nur bei Schönwetter)

Die Wanderung beginnt
um **15:00 Uhr**
beim **Brecher Buchleiten**
mit einer kleiner Andacht und
führt dann weiter zum
HötzingerTeich/Hinterschlagen...

Ich packe in meinen WanderRucksack:
**Getränke, Knacka (zum grillen) und gute
Laune!!**

Auf Dein **DABEISEIN** freut sich der
Pfarr-Ehe & Familien-Ausschuss 😊

Taufen



Haslinger Gabriel –
Bruckmühl
Stögmüller Matteo –
Am Bach
Lughofer Benedikt –
Am Hang

Trauungen



Julia (Neuwirth) und
Jürgen Truffner

Sterbefälle



Sommergruber Friedrich
Bohn Wilfried
Kubinger Josef
Seiringer Siegfried
Trautner Johanna
Wagender Franziska
Eder Zäzilia
Schuh Anna
Haider Rudolf
Kaltenbrunner Manfred
Hötzinger Maria

Pfarrbücherei Ampflwang

www.ampflwang.bvoe.at

Öffnungszeiten

Dienstag: 17.00 - **18.30**
 Donnerstag: 17.00 - **18.30**
 Sonntag: 8.45 - 9.45

Wir haben das ganze Jahr geöffnet, außer an Feiertagen, wenn diese auf Donnerstag fallen.

Das Team der Pfarrbücherei freut sich auf Ihren Besuch !



Qualitätsprüfung

Die Pfarrbücherei unterzog sich einer (freiwilligen) Qualitätsprüfung durch das OÖ Forum für Erwachsenenbildung, und wurde positiv begutachtet.

Wir - das Team - freuen uns sehr darüber, und auch über die zusätzlichen Fördergelder, die uns nun zur Verfügung stehen und die wir gern für sorgfältig ausgewählte neue Medien und Veranstaltungen verwenden werden.

Neuer Lesestoff für Sie!

Kinder- und Jugendbücher



Chapman, Linda
Das Glückspferd



Biermann, Franziska
Jacky Marrone rettet die drei kleinen Schweinchen



Thomas, Angie
Nic Blake - Die Prophezeiung der leuchtenden Welt



Grein, Angela
Catherina Zahnella im Munderland

Romane



Pearse, Sarah
Das Retreat 02
Der perfekte Ort, um der Welt zu entfliehen. Oder zu sterben.



Indridason, Arnaldur
Der König und der Uhrmacher
Historischer Roman



Dempf, Peter
Die Tochter des Lechflössers
Historischer Augsburg-Roman



Leon, Donna
Feuerprobe

Fröhlich, Susanne
Geparkt
Roman



Bauer, Theodora
Glühen



Salvioni, Beatrice
Malnata
Roman



Wahl, Caroline
Windstärke 17
Roman



Sander, Karen
Verachtet
Der Sturm Band 2

Sachbücher

Menasse, Robert
Die Welt von Morgen
Ein souveränes demokratisches Europa und seine Feinde